

Anwendungsseminar Wissen gestalten

Studienrichtung:

Masterstudium Psychologie

Lehrende/r:

Mag. Dr. Sarah Bürger, Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Fakultät für Psychologie

Lehrveranstaltung:

Anwendungsseminar, Prüfungsimmanentes Seminar, Masterstudierende Schwerpunkt Bildung & Entwicklung, Anzahl der TeilnehmerInnen max. 22

Externe Kooperationspartner/innen:

Science-Center-Netzwerk, Wissensraum Wien

Ziele der Kooperation:

Das Ziel der Kooperation mit dem Science-Center-Netzwerk war es, basierend auf wissenschaftlich psychologischer Grundlage die Weiterentwicklung des Wissensraums Wien zu unterstützen. Der Wissensraum ist ein Ort der Begegnung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in welchem Wissenschaft und Technik spielerisch erlebbar gemacht werden. Im Wissensraum sind verschiedene Exponate ausgestellt, die experimentell den Zugang zu verschiedenen (natur)wissenschaftlichen Phänomenen erlauben. Im Anwendungsseminar wurden die Studierenden gebeten, eigene Exponate aus dem Bereich der Psychologie zu entwickeln. Dabei sollte der Fokus auf psychologisch-wissenschaftlichen Phänomenen (z.B. Kognitionspsychologie) liegen und auch der Part der Wissensvermittlung sollte aktiv mitentwickelt werden (Schwerpunkt: Bildungspsychologie). Für den Wissensraum sollten so neue Exponate aus dem Fach der Psychologie zur Ausstellung einsetzbar werden.

Lernziele für Studierende:

Studierende wurden als WissensvermittlerInnen für den Wissensraum ausgebildet und waren im Rahmen der Seminarzeiten aktiv als VermittlerInnen tätig. Dabei wurden sie explizit aufgefordert, ihre psychologischen Kompetenzen zur Vermittlung von Wissensinhalten einzubringen und anzuwenden. Darüber hinaus entwickelten sie selbstständig Exponate, die als Experimente aus dem Bereich der Psychologie (z.B. Kognitionspsychologie) im Wissensraum ausgestellt wurden.

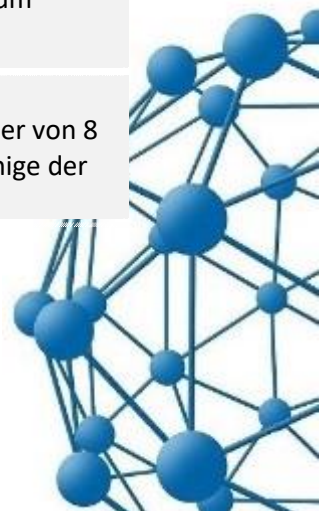
Inhalte:

Das Seminar befasste sich mit den bildungspsychologischen Komponenten erfolgreicher Wissensvermittlung sowie der Entwicklung von Möglichkeiten das Feld der Psychologie im Wissensraum erfahr- und erlebbar zu machen (z.B. in Form eines Experiments).

Die Studierenden erhielten dazu einen Input in die Theorie der Wissensvermittlung und waren dann in der Praxis an jeweils zwei Terminen selbst als WissensvermittlerInnen im Wissensraum tätig. Zudem erhielten sie theoretischen Input zur Gestaltung von psychologischen Exponaten und in jeder Einheit Feedback auf ihre Ideen und Entwicklungen. Der eigenständigen Entwicklung der Exponate wurde viel Raum und Zeit gegeben und wiederkehrende Besuche im Wissensraum reicherten die Ideenfindung an.

Ergebnisse der Lehrveranstaltung:

Die im Rahmen des Seminars entwickelten Exponate wurden im Wissensraum für die Dauer von 8 Wochen ausgestellt. Die Studierenden waren vor Ort als WissensvermittlerInnen tätig. Einige der Exponate werden auch darüber hinaus für den Wissensraum verwendet.



Art der Leistungskontrolle:

Zur Leistungsbewertung sollte eine Abschlussreflexion über das Projekt (Erstellung eines Exponats in der Gruppe) angefertigt werden, die auch eine Bewertung der Gruppenarbeit sowie des Praxistests des Exponats im Wissensraum beinhaltet.

Kommentare:

Die Studierenden haben die Lehrveranstaltung sehr gut bewertet, insbesondere haben sie die eigenverantwortliche Gestaltung der Exponate als auch die Tätigkeit der Wissensvermittlung im Wissensraum sowie den Austausch mit den BesucherInnen sehr positiv wahrgenommen. Auch der Kooperationspartner hat die Zusammenarbeit als sehr wertvoll erlebt und die psychologische Perspektive als sehr bereichernd wahrgenommen. Weitere Kooperationen wurden in Aussicht gestellt.

